

# MODULAN 352 Fill + Finish

**Gebrauchsfertige Füll- und Feinspachtelmasse für das Füllen von Fugen und das Fugen- und Oberflächenfinish**



## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Für das Fugen- und Oberflächenfinish von Gipsplatten, Gipsfaserplatten, Glasroc F, Beton, rauen Putzflächen und anderen Untergründen.

Bei mehrlagigen Beplankungen kann man zur Fugenverspachtelung in der 1. Lage auf den Papierbewehrungsstreifen verzichten.

### Eigenschaften

Fill + Finish ist ein kunststoffgebundenes Material nach DIN EN 13963/Typ 3A, welches durch Lufttrocknung erhärtet.

Sehr geschmeidige Verarbeitung, geringes Einfallen, optimale Schleifbarkeit.

### Klassifizierung nach

DIN EN 13963/Typ 3A

### Farbton

Cremig weiß

### Gebindegröße

18 kg Eimer

### Verbrauch

Q1 – ca. 400 g/m<sup>2</sup>  
 Q2 – ca. 30 g/m<sup>2</sup>  
 Q3 – ca. 500 g/m<sup>2</sup>  
 Q4 – ca. 1,4 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtstärke

### Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C und über +30 °C (dauerhafter) Raum- und Plattentemperatur verarbeiten

## Verarbeitung

### Untergrund

Der Untergrund muss bewegungsfrei, fest, trocken, riss-, staub- und fettfrei sowie frei von Verunreinigungen und nicht tragfähigen Anstrichen sein.

### Auftragsverfahren

Auftragsstärke max. 3 mm.  
Nach dem Austrocknen des Untergrundes wird die Nachspachtelung mit Fill + Finish übergangslos aufgetragen.  
Hierbei sind Ansätze zu vermeiden. Eventuelle Unebenheiten der Verspachtelung sind nachzuschleifen.  
Falls erforderlich nachschleifen. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen.  
Um eine hohe Fugenfestigkeit herzustellen, ist ein Papierbewehrungsstreifen einzulegen bzw. in das Spachtelbett einzubetten.

### Trockenzeit

Abhängig von der Auftragsstärke und den Umgebungsbedingungen.

### Verarbeitungshinweise

Die Füll- und Feinspachtelmasse Fill + Finish kann manuell oder maschinell verarbeitet werden. Bei der maschinellen Verarbeitung sind die Angaben des jeweiligen Maschinenherstellers zu beachten.  
Um eine geschmeidige Konsistenz bei der maschinellen Verarbeitung zu erzielen, darf dem Fill + Finish pro Eimer ca. 0,5 Liter sauberes Wasser zugeführt werden. Mit einem langsam laufenden Rührwerk durchmischen.

Airless sprühbar mit:

- WAGNER HeavyCoat 750, 950, 970
- Graco Mark VII, X
- Storch Airless ST 2000

### Allgemeine Hinweise

Füll- und Feinspachtelmasse für das Füllen von Fugen und das Fugen- und Oberflächenfinish, Q1-Q4.

Verarbeitungsfertige Spachtelmasse.

Keine weiteren Zusätze verwenden.

Bei Tapezierarbeiten ist zu beachten:

- Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwendet werden.
- Es wird empfohlen, Kleber und Oberflächenbeschichtungen auf ihre Eignung zu prüfen.
- Insbesondere nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten, aber auch nach dem Aufbringen von Kunstharz- und Zelluloseputzen, ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung zu sorgen.
- Das Merkblatt Nr. 16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“ (2013), herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz und das Merkblatt 6 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten (Stand: Juni 2007) „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“ ist zu beachten.

### **Reinigung der Werkzeuge**

Werkzeuge und Verunreinigungen mit Wasser reinigen.

## **Hinweise**

### **Inhaltsstoffe**

Mineralische Füllstoffe, Polymerdispersion, Additive

### **Gefahren- und Sicherheitshinweise**

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

### **Lagerung**

Behälter nach Gebrauch gut verschließen und trocken, kühl aber frostfrei lagern. Vor Hitze schützen. Original verschlossen ca. 12 Monate haltbar. Anbruchgebände innerhalb von 3 Monaten verbrauchen.

### **Entsorgung**

Eingetrocknete Produktreste können gemeinsam mit dem Hausmüll entsorgt werden.

---

**Technische Information Stand Jan-21**

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.